



Spendengütesiegel-Webinar: OSGS und KI – Was ist jetzt zu tun?

Dr. Lukas Feiler, SSCP, CIPP/E

10. September 2026

KI-VO – Ein Überblick



Risikobasierter Ansatz

Fokus auf Hochrisiko-KI-Systeme
(und KI-Modelle)



Private Rechtsdurchsetzung

Kein Beschwerderecht mit
Parteistellung, jedoch Sammelklagen



Geldbußen

bis zu EUR 35 Millionen oder
7% des weltweiten
Jahresumsatzes



Timeline

- 2.2.25: per se-Verbote
- 2.8.26: Transparenzpflichten
- 2.12.27: Anhang III Hochrisiko-KI
- 2.8.28: Anhang I Hochrisiko-KI

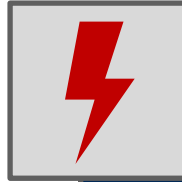
Nach der KI-VO regulierte KI-Systeme



Verbotene KIs

Auswahl

- (Geheime) Verhaltensbeeinflussung
- Ausnutzung von Schwächen
- Bewertung des Risikos der zukünftigen Straffälligkeit
- Ableitung von Emotionen am Arbeitsplatz



Hochrisiko-KIs

Auswahl

- **HR-Bereich**
- im Bildungsbereich
- Biometrische Fernidentifikation
- biometrische Emotionserkennung
- Ableitung von sensiblen oder nach Art 21 GRC geschützten Daten aus biometrischen Daten



GenAI

Auswahl

- KI-Systeme zur direkten menschlichen Interaktion (zB Chatbots)
- KI-Systeme zur synthetischen Erzeugung von Audio-, Bild-, Video- oder Textinhalten

Spotlight: Hochrisiko-KI im HR-Bereich



- KI-Systeme, die für die **Bewertung, Einstellung oder Auswahl von Bewerber:innen** verwendet werden sollen, insbesondere
- zur **Schaltung gezielter Stellenanzeigen**,
 - zur **Analyse und Filterung von Bewerbungen**.



- KI-Systeme, die dazu bestimmt sind,
- Entscheidungen betreffend **Bedingungen von Arbeitsverhältnissen** zu treffen,
 - **Aufgaben zuzuweisen** oder
 - die **Leistung und das Verhalten zu überwachen** und zu bewerten.

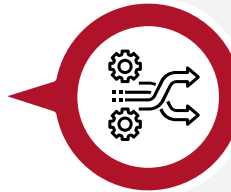
AI Act Compliance für Betreiber



Prozess zur **Identifikation von KI-Systemen & Risiko-Klassifizierung**



Erstellen interner Richtlinien
mit Blick auf Betriebsanleitungen



Transparenzpflichten für
KI-generierte Inhalte



KI-Kompetenz
(Schulungen + Awareness Raising)
& ggfl **menschliche Aufsicht**

Transparenzpflichten für Betreiber von KI-Systemen



AI MODIFIED

AI GENERATED



zur Emotionserkennung oder zur biometrisch
Kategorisierung



die Bild-, Ton- oder Videoinhalte erzeugen oder manipulieren,
die ein Deepfake sind



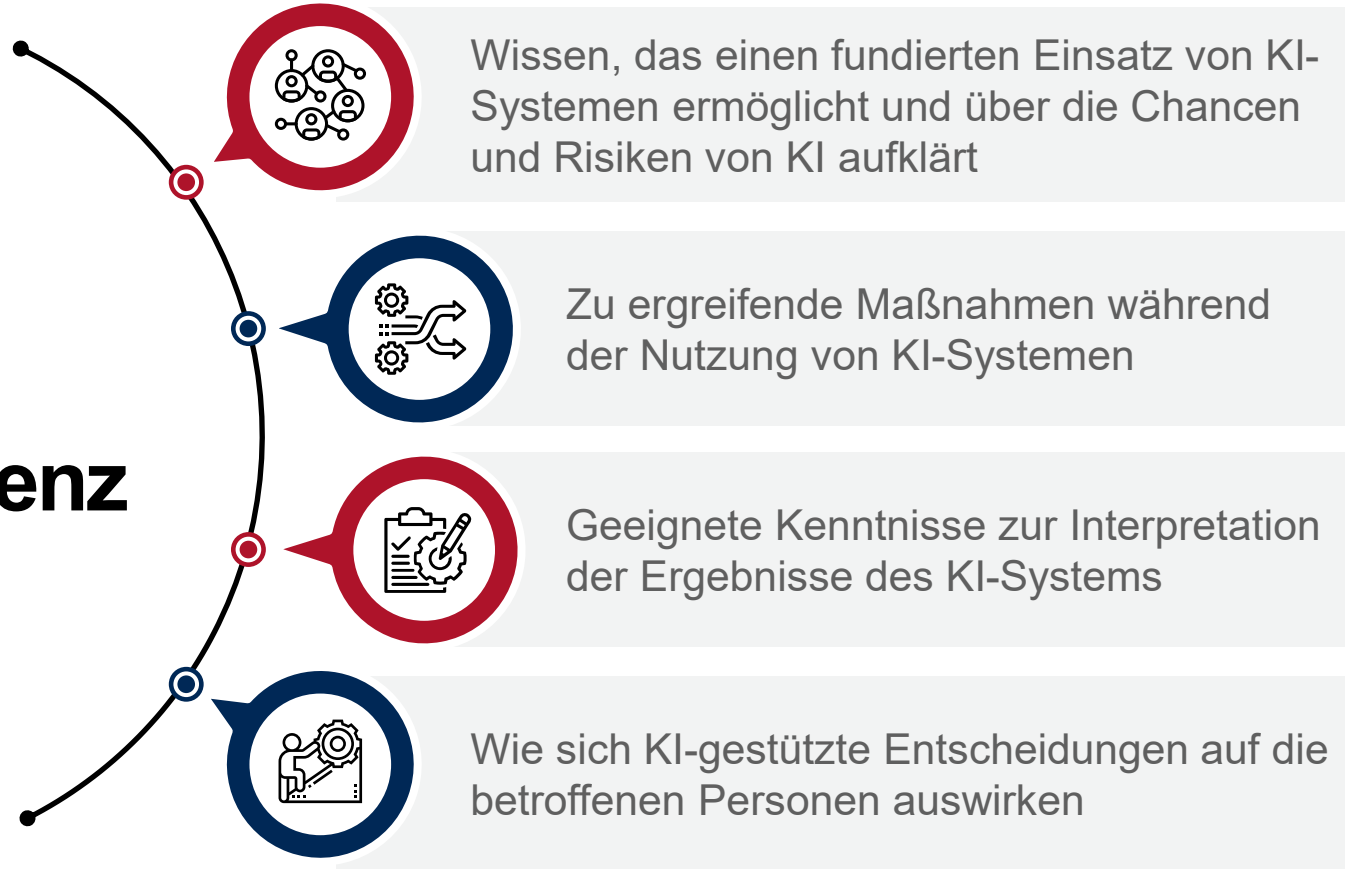
die Text erzeugen oder manipulieren, um über Angelegenheiten
von öff. Interesse zu informieren

Transparenzpflichten für Anbieter von KI-Systemen



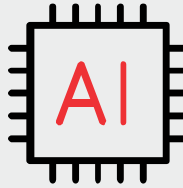
die für die direkte Interaktion mit natürlichen Personen
bestimmt sind („Chatbots“)

KI- Kompetenz



Spotlight: Spender-Daten-Analyse

AI Act:
Keine Hochrisiko-KI



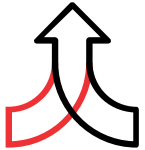
DSGVO:
sensible Daten!

Urheberrechtliche Implikationen bei Marketing



Urheberrechtlicher Schutz bereits existierender Werke

Werke, die zum Trainieren von KI-Systemen verwendet werden, sind idR urheberrechtlich geschützt – Nutzungsrechte erworben?



GenAI-Ausgaben können Urheberrechte Dritter verletzen

Ausgaben, die geschützte Werke reproduzieren (oder ihnen sehr ähnlich sind), können Rechte Dritter verletzen



GenAI-Ausgaben sind möglicherweise nicht geschützt

Ohne kreativen/originellen menschlichen Beitrag wird das Ergebnis nicht geschützt

Referent



Dr. Lukas Feiler, SSCP, CIPP/E

Partner bei Baker McKenzie

Schottenring 25

1010 Vienna

T: +43 1 24 250

lukas.feiler@bakermckenzie.com

Lukas Feiler ist Co-Autor des ersten österreichischen Kommentars zur KI-VO, der DSGVO sowie des ersten Buchs zur Umsetzung der DSGVO in der österreichischen Praxis

